

Ski alpin

Junioren Weltmeisterschaften im Mont Blanc Gebiet (Frankreich)

Nadja Vogel verpasst Medaille in der Kombination ganz knapp

In dieser Rennsaison ist Nadja Vogel viele Europacup-Rennen gefahren, wo es ihr nicht immer nach Wunsch lief. Sie hatte dabei sehr viele Ausfälle und Rückschläge zu beklagen. Dazwischen lief es ihr aber gut. So erreichte sie in Kvietfjell, Norwegen im Super-G und in der Superkombination je den 14. Rang. An ihrem ersten Weltcupeinsatz in Levi, Finnland, qualifizierte sie sich nicht für den zweiten Lauf, war also nicht unter den ersten 30 klassiert. Am FIS-Rennen in Garmisch-Partenkirchen erreichte sie bei sehr starker Konkurrenz im Riesenslalom den 2. Rang (Fabienne Janka wurde 7., Marianne Abderhalden 9.)

Kürzlich wurde Nadja Vogel von Swiss Ski für die Junioren Weltmeisterschaften in Frankreich selektioniert, die vergangene Woche im Gebiet Chamonix-Megeve ausgetragen wurden. Dort lief nicht alles nach ihrem Wunsch.

Im Super-G erreichte sie den 21. Rang.

Beim Nachtslalom fuhr sie im ersten Lauf auf den 12. Zwischenrang. Nach einem etwas missglückten zweiten Lauf reichte es ihr aber nur zum 20. Platz.

In der Abfahrt fiel Nadja Vogel nach bester Zwischenzeit auf den 19. Rang zurück. Beim Riesenslalom, ihrer momentanen Paradedisziplin, wollte sie zuschlagen. Von einigen angereisten Fanclubmitgliedern wurde Nadja lautstark angeheizt. Nach einem guten ersten Lauf (Rang 10) gelang ihr bei heftigem Schneetreiben der Sprung auf den 8. Platz und sie wurde mit Abstand beste Schweizerin.

Zur Kombination zählten bei diesen Meisterschaften, wo über 100 Athletinnen aus der ganzen Welt teilnahmen, die Abfahrt, der Slalom und der Riesenslalom. Mit dem 4. Rang in dieser Kombination verpasste Nadja Vogel die Medaillentränge nur ganz knapp. (FK)